VEB Werkstoffprüfmaschinen

Titel des Objekts:
ehem. VEB Werkstoffprüfmaschinen

Adresse:
Quartier Arthur-Hoffmann-Str. / Arndtstr / Lößniger Str. / Alfred-Kästner-Str.

Stadtteil:
Südvorstadt

Objektgröße:
ca. 12000 m²

Ursprüngliche Nutzung:
Herstellung von Messgeräten zur Werkstoffprüfung

Heutige Nutzung:
Wohnungen, Gewerbe, Handel

Denkmalstatus:
Obj.-Dok.-Nr. 09295077

Bau- und Firmengeschichte:

Im Jahr 1881 von Louis Schopper als Handwerksbetrieb zur Herstellung von Waagen gegründet. Später werden auch Geräte zur Festigkeitsprüfung von Werkstoffen und Bauteilen produziert. Um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden, erhöht man die Kapazitäten und erweitert das Sortiment.

1931 hat die Firma 450 Beschäftigte. Das Werk wird im Zweiten Weltkrieg völlig zerstört und die Firma befindet sich bis 1952 unter sowjetischer Verwaltung.

Danach wird es dem VEB Werkstoffprüfmaschinen eingegliedert. Rund 75% der Produktion sind Neuentwicklungen. Mit 1000 Beschäftigten werden Universalprüfmaschinen gebaut. Das Werk 2 in Connewitz entsteht.

Nach 1990 wird als Kapitalgesellschaft mit reduziertem Umsatz weitergearbeitet. Mehrere Eigentümerwechsel folgen.
Die Nachfolgefirma WPM Werkstoffprüfsysteme Leipzig GmbH sitzt heute im

Gewerbegebiet Wachau (Markkleeberg).

Am alten Standort wurden die verschlissenen Anlagen und Gebäude abgerissen. Die erhaltenen Gebäude werden saniert und er Nutzung durch Gewerbe, Handel und Wohnen zugeführt. Auf den Abrissflächen entstehen neue kleinteilige Wohngebäude.

Objektbeschreibung:
Bei den erhaltenen Gebäude handelt es sich um sanierte Ziegelbauten

Quellen/Literatur/Links:
eigene Kenntnisse
https://de.wikipedia.org/wiki/WPM_Werkstoffpr%C3%BCfsysteme_Leipzig
http://www.wpm-leipzig.de/

Autor:
Helmut Sander

Datum:
14.02.2017

Abbildungen:
Helmut Sander, November 2020